

Waldheim und Waldorfschule vor Einigung

Im Tauziehen um die Rahmenbedingungen für die provisorische Erweiterung der Waldorfschule auf dem Gelände des Waldheimvereins zeichnet sich eine Einigung ab. So wird der Waldorfverein dem Waldheimverein einen finanziellen Ausgleich von 500 Euro im Monat für die Aufstellung von Containern auf dem Waldheimgelände zahlen.

Weil die Waldorfschule in der Gorch-Fock-Straße aus allen Nähten platzt soll ein provisorisches Schulgebäude die kommenden drei Jahre bis zur Fertigstellung des Neubaus der Waldorfschule überbrücken. Für den Bau braucht der Verein rund 50 Quadratmeter Fläche vom Waldheim. Grundsätzlich, teilte der Vorstand des Waldheimvereins jüngst in einer Pressemitteilung mit, habe die Jahreshauptversammlung des Waldheimvereins sich entschieden, der Waldorfschule entgegenzukommen. Wichtig sei, den Mitgliedern gewesen, dass das Provisorium nach drei Jahren zurückgebaut werde und der Waldheimverein einen wirtschaftlichen Ausgleich für die Einschränkungen des Gaststättenbetriebs erhalte. Deshalb beauftragte die Mitgliederversammlung einen Rechtsanwalt, die Verhandlungen mit der Waldorfschule zu führen. Bereits Anfang Mai, so Rechtsanwalt Uwe Melzer, seien der Waldorfschule die aus Sicht des Waldheimvereins notwendigen Rahmenbedingungen für die Aufstellung des Provisoriums auf dem Gelände des Waldheims mitgeteilt worden. Zu diesem Zeitpunkt klafften die finanziellen Vorstellungen, wieviel die Waldorfschule für die rund



Neben den Garagen soll das Provisorium gebaut werden. Foto: bra

50 Quadratmeter Fläche bezahlen soll, weit auseinander. Monatlich 800 Euro wollte der Waldheimverein für die Fläche, die Vorstellungen der Waldorfschule lagen bei 200 Euro im Monat. Inzwischen fanden Gespräche statt. „Wir haben uns auf die wesentlichen Rahmenbedingungen geeinigt“, fasst Melzer das Ergebnis zusammen. Das Waldheim überlässt der Waldorfschule die Fläche, um zwei Holzcontainer für drei Jahre aufzustellen.

Auch finanziell haben sich die beiden Verhandlungskommissionen aufeinander zubewegt, bestätigt Rechtsanwalt Melzer. Die Waldorfschule wird dem Waldheim monatlich 500 Euro finanziellen Ausgleich für die Nutzung des Waldheimgeländes bezahlen. „Dieser Lösung“, so Melzer, „müssen nun noch die Vorstände beider Vereine zustimmen.“ Danach wolle man gemeinsam auch weitere Details der Einigung veröffentlichen. zim